

# Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus

---

3. Mai 2017



## Pressemitteilung

und **Einladung zum Pressetermin am 12. Mai 2017, 14 Uhr**, Ottenser Hauptstraße

---

Das Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus wird

► am 12. Mai 2017 ab 15 Uhr am Anfang der Ottenser Hauptstraße vor dem Bahnhof Altona auf die Personalmisere in den Krankenhäusern aufmerksam machen. Es hat dazu den Internationalen Tag der Pflege (den Geburtstag Florence Nightingales) umbenannt in den „**Tag des Pflegenotstands**“. Unter anderem werden Patienten ihre Erlebnisse mit dem Pflegenotstand berichten.

Laut ver.di fehlen in allen Berufsgruppen bundesweit 162.000 Vollzeitstellen, das sind 4.200 für Hamburg. Gute Pflege braucht dringend mehr Personal – und das kommt nicht von selbst, sondern muss von Beschäftigten erkämpft sowie vom Gesetzgeber vorgegeben werden. Das ist die gemeinsame Überzeugung der aus ganz unterschiedlichen weltanschaulichen Richtungen kommenden Partner – Patientenvertretungen und Organisationen, im Krankenhaus Beschäftigte sowie Bürgerinnen und Bürger –, die dieses Bündnis am 22. März gründeten.

Christoph Kranich, einer der Sprecher des Bündnisses und Patientenschützer in der Verbraucherzentrale Hamburg, sagt:

„Die im April beschlossene Einführung von Untergrenzen für Pflegepersonal in ‚pflegesensitiven‘ Krankenhausbereichen ist viel zu wenig. Erstens, weil sie von den Krankenhäusern und Krankenkassen selbst ausgehandelt werden sollen, zweitens, weil ihnen dafür mehr als ein Jahr Zeit gelassen wird und drittens, weil viel zu wenig Geld dafür vorgesehen ist.“

Elfie Hölzel, Co-Sprecherin und Patientenvertreterin, kündigte an:

„Wenn die Krankenhausbeschäftigten für mehr Personal in den Streik treten, werden wir sie darin unterstützen. Mehr Personal im Krankenhaus kommt auch den Patientinnen und Patienten zugute. Das sagt einem nicht nur der gesunde Menschenverstand, sondern das wird auch durch wissenschaftliche Studien untermauert.“

Axel Hopfmann, der Dritte der SprecherInnen, ergänzt:

„Die Pflegeberufe haben tatsächlich ein Problem: Die Arbeitsbedingungen schrecken ab. Daran mit Imagekampagnen etwas ändern zu wollen, ist rausgeworfenes Geld. Was Pflegekräfte wirklich brauchen, sind erträgliche Arbeitsbedingungen und eine vernünftige Personalbemessung.“

Das Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus wird sowohl für eine gesetzliche als auch für eine tarifvertragliche Regelung zur Mindestausstattung mit Personal Druck machen. Die Gesundheitsversorgung hat sich nicht am Profit, sondern am Patientenwohl zu orientieren.

### Wir sehen uns:

**Wann?** Am 12. Mai 2017, „Tag des Pflegenotstands“:

- Ab 14:00 Uhr: Open-Air-Pressekonferenz
- Ab 15:00 Uhr Aktionen und Bürgerinformationen

**Wo?** Ottenser Hauptstraße, Platz zwischen Einkaufszentrum Mercado und Bahnhof Altona.

---

**Pressekontakt:** Christoph Kranich, (040) 24832-132, [info@pflegenotstand-hamburg.de](mailto:info@pflegenotstand-hamburg.de)

---

Postadresse: Kirchenallee 22 | 20099 Hamburg | eMail: [info@pflegenotstand-hamburg.de](mailto:info@pflegenotstand-hamburg.de)

Internet: [www.pflegenotstand-hamburg.de](http://www.pflegenotstand-hamburg.de)

SprecherInnen: Christoph Kranich 040 24832-132 | Elfie Hölzel 040 6020878 | Axel Hopfmann 0151 75039283